

Germany-Lübeck: Locks
OJ S 35/2021 19/02/2021
Contract notice – utilities
Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: TraveNetz GmbH
Postal address: Geniner Straße 80
Town: Lübeck
NUTS code: DEF03 Lübeck, Kreisfreie Stadt
Postal code: 23560
Country: Germany
Contact person: Claudia Fischer
E-mail: claudia.fischer@travenetz.de
Telephone: +49 451888-1426
Internet address(es):
Main address: www.swhl.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFYDVKB/documents>
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFYDVKB>

I.6. Main activity

Electricity

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Einführung eines elektromechanischen Schließsystems
Reference number: R 4414/21

II.1.2. Main CPV code

44521100 Locks

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Ablösung einer rein mechanischen Schließung durch ein elektromechanisches Schließsystem in verschiedenen Versorgungs- und Erzeugungsanlagen (auch Ex-Bereiche). Abbildung komplexer Schließberechtigungen unter Erfüllung der Sicherheitsanforderungen und

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF03 Lübeck, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Die TraveNetz GmbH stellt für die Region Lübeck und das Umland als Infrastrukturdienstleister den Betrieb der Netze für Strom, Gas, Wasser und Wärme sicher. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 500 Mitarbeiter und gehört zusammen mit der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH, der Stadtwerke Lübeck GmbH und der Stadtverkehr Lübeck GmbH zu den größten Arbeitgebern Schleswig-Holsteins. Die TraveNetz GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Lübeck GmbH und wird von dieser zu 74,9 % gehalten. 25,1 % der Anteile sind im Besitz der Schleswig-Holstein Netz AG (SHNG). Das betreute Netzgebiet erstreckt sich dabei mit einer Länge von insgesamt 6560 km Rohr /Kabelnetz auf das Gebiet der Hansestadt Lübeck und das Lübecker Umland. Den größten Anteil nimmt dabei das Stromnetz mit einer Länge von derzeit 4540 km ein, gefolgt von unserem Gasnetz mit einer Länge von 1142 km. Hinzu kommen die im Auftrag der Stadtwerke Lübeck betreuten Wassernetze mit einer Länge von 743 km und das Fernwärmenetz mit 135 km.

Aktuell wird der Zugang zu den versorgungs- und erzeugungstechnischen Anlagen und Netzen über ein rein mechanisches Schließsystem realisiert.

Zu den Anlagen und Netzen gehören unter anderem:

- Umspannwerke und Schaltanlagen,
- Netzstationen und Kabelverzweigerschränke,
- Gasübergabewerke und Gasdruckreglerstationen (Ex-Bereiche),
- Wasserwerke und Brunnen,
- Blockheizkraftwerke und Heizwerke.

Das vorhandene abgängige rein mechanisches Schließsystem kann die heutigen Anforderungen aus IT-Sicherheit und Managementsystemen ISMS ISO 27001 nicht erfüllen.

Die fortschreitende Geschäftsfeldentwicklung (Digitalisierung und Breitband) kann in der starren Schließhierarchie über die klassischen Versorgungsbereiche hinaus nicht mehr abgebildet werden. Die Anforderungen an dynamischer Zutrittsberechtigung für Dienstleistung- und Nachunternehmersteuerung kann nicht erfüllt werden.

Mit der Einführung eines elektromechanischen Schließsystems sollen unter anderem folgende Ziele erreicht werden:

1. Abbildung komplexer Schließberechtigungen in den technischen Anlagen der Unternehmensbereiche mittels eines elektromechanischen Schließsystems und Ablösung der rein mechanischen Schließung,
2. Erfüllung der Sicherheitsanforderungen und Nachweisführung aus IT-Sicherheit und ISMS Zertifizierung ISO 27001 hinsichtlich Zutrittsberechtigungen,
3. Dynamisches einrichten und sperren von Schließmedien und Rechtevergabe auch mit Hinsicht auf Dienstleistung- und Nachunternehmersteuerung.

Mengengerüst Stück:

- Doppelzylinder 3 500,

- Doppelzylinder in Ex-Ausführung 100,
- Halbzylinder (nur mechanisch) 10 000,
- Halbzylinder elektromech. in Ex-Ausführung 400,
- Nutzerschlüssel 500,
- Nutzerschlüssel in Ex-Ausführung 80,
- Bügelschlösser 300,
- Controller Master/Slave 2/65.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/04/2021 End: 31/03/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 6

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Bei der Bewerbung sind die hier angegebenen Unterlagen vollständig mit einzureichen! Dies gilt auch für die unter Punkt III.1.2) und 1.3) abgeforderten Unterlagen/Nachweise/Erklärungen. Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise komplett enthalten, werden nicht berücksichtigt.

Die Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert. Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB und elektronisch über die unter Ziff. I.3) genannte Vergabeplattform unter <https://www.dtv.de/> abzugeben.

Die Erklärungen und Nachweise sollen in der angegebenen Reihenfolge (1)-(21) zusammengefasst werden und als Ganzes, bestenfalls durchnummeriertes Dokument abgegeben werden.

Als vorläufiger Eignungsnachweis wird zudem die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert, soweit diese die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise umfasst. Von

ausländischen Bietern sind gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes einzureichen.

Soweit die Aktualität der Eigenerklärung bzw. des Eignungsnachweises gefordert wird, bedeutet dies, dass die Erklärung bzw. der Nachweis nicht älter als 6 Monate oder mindestens noch 6 Monate gültig zu sein hat.

Folgende Nachweise/Angaben sind zu leisten:

1. Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszuges oder einer gleichwertigen Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform eine Eintragung vorgesehen ist.
2. Vorlage eines aktuellen Gewerbezentralregistrauszugs oder einer gleichwertigen Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform eine Eintragung vorgesehen ist.
3. Eigenerklärung, dass keine zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 Abs. 1 GWB vorliegen sowie keine Ausschlussgründe nach §§ 19, 21 MiLoG, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG und § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 AEntG vorliegen.

Ein vorgefertigtes Formular der Eigenerklärung kann beim oben genannten kaufmännischen Ansprechpartner angefordert werden. Das Formular steht alternativ im Projektraum dieser Ausschreibung auf der Vergabepattform dtvp bereit, der Link ist der Veröffentlichung zu entnehmen. Bitte beachten Sie: Das Formular zur Eigenerklärung ist zwingend vom Teilnehmer vor Abgabe des Teilnahmeantrages anzufordern bzw. von der Plattform herunter zu laden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

4. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes,
 5. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,
 6. Bescheinigung über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (Gültigkeit mind. für das laufende Kalenderjahr),
 7. GuV-Rechnungen der letzten abgeschlossenen 3 Geschäftsjahre, soweit das Unternehmen bereits solange besteht. Ansonsten ist zu erklären, seit wann das Unternehmen besteht und sind die GuV-Rechnungen aus den Jahren des Bestehens des Unternehmens vorzulegen,
 8. Umsatz mind. aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren mit vergleichbaren Aufträgen,
 9. Nachweis von Referenzen (mind. 3 Referenzkunden vergleichbar in Art und Umfang mit folgenden Angaben: Anschrift, Auftraggeber, Auftragsbeginn, Ansprechpartner mit Telefonnummer).
- Je genannter Referenz müssen eine installierte Softwarelösung und alle Komponenten in vergleichbarer Größe/Menge entsprechend den genannten Projektzahlen nachgewiesen werden.
10. Referenzliste (allgemein).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

11. Personalentwicklung mind. der letzten 3 Jahre für vergleichbare Aufträge,
12. derzeitige Personalkapazität für vergleichbare Aufträge,
13. Voraussichtliche Personalkapazität für vergleichbare Aufträge zum Zeitpunkt der Auftragserteilung,

14. für dieses Projekt geplantes Personal inkl. Qualifikationsprofil zentraler Mitarbeiter, insbesondere Hauptansprechpartner,
15. Zertifizierung nach ISO 9001,
16. Zertifizierung nach ISO 27001,
17. Vorhalten einer Servicebereitschaft 24/7 verfügbar durch deutschsprachiges Personal – Sitz der Servicekräfte innerhalb Deutschland für Störungsmeldungen. Störungsmeldungen werden durch eine Erstmeldung unter Angabe einer Ticketnummer per Mail bestätigt. Es erfolgen in regelmäßigen Abständen Zwischenmeldungen über eingeleitete Maßnahmen und voraussichtlicher Störungsdauer. Nach Störungsbeseitigung erfolgt eine Abschlussmeldung,
18. Servicestützpunkt im Umkreis von 80 km um Lübeck (Fachpersonal/IT-Fachkräfte) – Name + Anschrift des Service-Stützpunktes,
19. Eine Stunde Reaktionszeit ab Störungsmeldung in Form eines Vorprüfungsergebnis, eingeleitete Maßnahmen und voraussichtliche Störungsdauer. Die Reaktion kann auch durch Antritt des Servicetechnikers vor Ort beim Kunden erfolgen,
20. Störungsbeseitigung innerhalb von acht Stunden nach Erhalt der Störungsmeldung des Kunden, es sei denn, die Leistungserbringung ist aus von dem Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich.
Die Entstörungsfrist ist eingehalten, wenn innerhalb der acht Stunden die Funktionalität der Inhouse-Einrichtung wiederhergestellt ist oder dem Kunden ein adäquater Ersatz zur Verfügung gestellt wurde und der Kunde im Rahmen einer Rückmeldung darüber informiert wurde.
21. Zusicherung einer Reaktionszeit bei softwareseitigen Störungen von max. 12 Stunden – definiert durch Ankunft eines Service-Technikers oder analog per Fernwartungszugriff zwecks Diagnose und Behebung der Störung.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Siehe spätere Verdingungsunterlagen.

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Siehe spätere Verdingungsunterlagen.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Siehe spätere Verdingungsunterlagen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe spätere Verdingungsunterlagen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/03/2021 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4YFYDVKB

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Postal address: Düsternbrooker Weg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabekammer leitet gem. § 160 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/02/2021